

Secret Thoughts

Von Umi

2. Bonuskapitel! Ryous Sicht

Titel: Secret Thoughts ~Bonuskapitel 2~

Autorin: SSjUmi

Disclaimer: nix mir XD (der Songtext im Kommentar is von Linkin Park ^.^)

Kommentar: I don't want to be the one, the battles always choose, 'cuz inside I realize, that I'm the one confused... *mal singt* Hach ja... Ihr wolltet ja wissen, was Ryou so denkt. Also: BITTE SCHÖN!

Zeit: ein oder zwei Sekunden nach dem ersten Bonuskapitel

Widmung: an Simyta-chan und alle, die hinter Ryous brave Fassade blicken XD

Warning: hm... also, ich find's nicht OOC... und ihr?

Feedback: als Kommi bitte

Legende:

"klaro, alles gesagte"

'immer noch klar: alles gedachte'

<Zeitangaben>

>Geräusche<

[meine glorreichen Gedankengänge beim Schreiben und Beta-Lesen]

... = solche Sachen wie *klopf*, *tropf* und *grins*

...***** = zensiertes

Es ist wirklich schade.

Wir konnten noch nicht einmal fünf Minuten miteinander reden, dann bist du auch schon wieder gegangen.

Du sagst immer wieder, dass du mich hasst.
Ich fühle mich dadurch irgendwie geschmeichelt.

Du glaubst, ich weiß nicht, was Hass ist?
Echter Hass?

Ich bitte dich, wer von uns beiden ist jetzt der Naive?

Glaubst du, wenn ich jahrelang von einem dunklen Geist gequält und ausgenutzt werde, zieht das spurlos an mir vorüber?

"Hey, Bakura! Beeil dich, der Unterricht geht gleich weiter."

Ich nicke Yugi zu und folge ihm dann ins Schulgebäude.

Seit ich von dir getrennt bin, hat mein Notendurchschnitt sich wieder erheblich gebessert.

Du hast mich oft zum Schwänzen gebracht, meist aus purer Langeweile.

Zeitgleich mit dem Stundenklingeln lasse ich mich auf meinen Platz fallen und schaue aus dem Fenster.

Sowas... es schneit.

Anscheinend sogar schon eine ganze Weile, wie mir kleine Wassertropfen auf meinen Schultern verraten.

Seltsam.

Ich hatte es gar nicht bemerkt.

Wohin du jetzt wohl gegangen bist?

Nach Hause?

Wo lebst du eigentlich?

Den Vorschlag, weiterhin bei mir zu wohnen hast du angeekelt abgelehnt.

Hm...

Es gefällt mir, von dir gehasst zu werden.

Das zeigt mir, dass ich dir etwas bedeute.

Du unterscheidest ja bekanntlich in drei Kategorien: Dinge die dir egal sind, Dinge die du haben willst und Dinge, die du hasst.

Und über letztere beiden denkst du die meiste Zeit nach.

Wenn ich dir jetzt mal so ganz spontan ins Gesicht sagen würde, wie verdammt gut ich dich doch eigentlich kenne...

Hey, ich weiß sogar, was du antworten würdest: Pah, dass ich nicht lache!

Und dabei würdest du genau wissen, dass ich eigentlich Recht habe.

Und mich dafür hassen.

Ich verstehe dich...

Ob du glaubst oder nicht.

Ich habe dich auch gehasst.
Habe dich immer und immer wieder verflucht.

Wie hätte ich das auch nicht tun sollen?
Immerhin hast du mir das Leben zur Hölle gemacht, meine Freunde ausgetrickst und hast nichts als Ärger gemacht - den ich dann natürlich ausbaden durfte.

Aber du hast dich verändert.
Und ich habe es bemerkt - ganz im Gegensatz zu dir.

Ich habe viel mehr mitgekriegt, als du denkst.
Ich war während des BattleCity-Turniers nicht halb so weggetreten wie alle geglaubt haben.

Weißt du, was ich an deinem Hass so faszinierend finde?
Dass ich ihn auch empfunden habe.

Ich weiß genauso gut wie du, was für ein berauschendes Gefühl er ist.

Und weißt du, was noch viel interessanter ist?
Dass ich dich nicht mehr hasse.

Und bei der nächsten Feststellung haut es dich sicher endgültig um:
Ich liebe dich.

Kami, wie du mich dafür hassen würdest, wüsstest du davon.

Ich muss plötzlich lachen und die Lehrerin sieht mich streng an.
Beschämt sehe ich zu Boden.
Die verwirrten Blick meiner Mitschüler sind mir unangenehm.

Gestern wurde ich sogar gefragt, ob ich auf Drogen sei!
Und das nur, weil ich die ganze Mathestunde über gegrinst habe.
Was hätte ich denn sonst tun sollen, wenn ich in der Nacht davor von dir geträumt habe.
Weinen?

Nein, aus DER Phase bin ich raus.

Anfangs tat es natürlich weh, diese Dinge für dich zu empfinden und zu wissen, dass du sie nie erwidern wirst.
Aber bei genauerer Betrachtung ist es sogar gut, dass du nichts von meiner Liebe weißt.

Ich kenne dich inzwischen gut genug um zu wissen, dass es
1. gesünder für mich ist, NICHT von dir begehrt zu werden und
2. auch so unwahrscheinlich genug wäre, händchenhaltend mit dir spazieren gehen zu können, auch/erst recht wenn du es erwidern solltest.

So etwas "normales" will ich auch überhaupt nicht.

Ich mag schließlich nicht deine - ziemlich versteckte - freundliche Seite, sondern das Dunkle, Geheimnisvolle an dir.

Das mag bescheuert klingen, aber ich könnte mich beim Gedanken an dein geisteskrankes Lachen jedesmal auf den Boden werfen.

Das wäre dann ja wohl die berühmte, rosa-rote Brille, von der so oft die Rede ist.

Alles, was die anderen von dir abschreckt, finde ich unwiderstehlich.
Was sie verurteilen, vergöttere ich.

Ich liebe genau das, was sie an dir hassen.

Und das erst seit einem halben Jahr oder so.
Davor konnte ich dich nicht ausstehen.
Wie die anderen.

Als ich mich damals plötzlich wieder in meinem Körper vorfand, mit dem du fast zwei Tage lang deinen Spaß gehabt hattest, war ich von DuelMonsters-Hologrammen umgeben und befand mich auf einem Zeppelin.
Begeisterung ist sicher das falsche Wort für die Dinge, die mir in diesem Moment als erstes durch den Kopf schossen.

Ich wusste nicht wirklich was vor sich ging, aber ich war mir sicher, dass niemand außer dir mich da hineingeritten haben konnte.

Trotz der Angst und der Schmerzen begriff ich, dass du mich gerade als "Schutzschild" in einem Duell missbrauchtest.

Ich hörte Stimmen; hörte, wie du dich mit jemandem unterhieltest.

Und ich spürte deine zögernden Blicke, die dabei auf mir lagen.

Obwohl du weiter mit dem Fremden sprachst, nahm ich deine Stimme auch in meinem Kopf wahr.
Du hast leise und monoton auf mich eingeredet.

'Hikari, beruhig dich. Bleib ganz locker. Krieg mir hier keinen Kollaps, ich brauch deinen Körper noch. Tief durchatmen, verstanden?'

Und ich wurde wirklich ruhiger.
Weil ich merkte, dass ich dir nicht gleichgültig war.
Du hast zwar von meinem Körper geredet, den du noch brauchen würdest, aber das war mir in dem Moment so ziemlich egal.

Zum ersten Mal habe ich dir vertraut.
Und konnte dich nicht einmal mehr für all das hassen, was du mir angetan hattest.

Es ist so simpel, dass es schon fast weh tut:
Ich habe niemanden, außer dir.

Das ist alles.

Ernüchternd aber wahr.

Gut, da wären meine Freunde...
Aber die verstehen das nicht.
Die wissen nicht, wie schnell Hass in Liebe umschlagen kann.
Die haben so etwas nie erfahren.

Schmunzelnd werfe ich einen Blick durch die Klasse.

Na ja... vielleicht können sie es ansatzweise nachvollziehen...
Hm, doch, es ist im Bereich des Möglichen - vor allem wenn man sich mal Kaiba-sans
Blick anschaut, der wie festgeklebt an Joey haftet.
Und das, wo sie doch sonst immer streiten.

Tja, aber das zählt nicht.
Mit Kaiba-san bin ich nicht befreundet.

Und Yugi?
Er weiß, was es heißt, ein zweites Ich zu haben.
Sein Yami hat ihn anfangs auch andauernd ohne sein Wissen übernommen und
irgendwelche Leute herausgefordert und sie anschließend gequält.
Aber dann wurden sie ein "Team".

Vielleicht hast du ein bisschen auf mich abgefärbt, aber ich finde, die beiden sind ein
lebendes Klischee.
Man müsste sie im Unterricht mal filmen und ihnen das Band dann zeigen.
Wenn Yugi etwas von der Tafel abschreibt, starrt sein Yami ihn wie benebelt an. Man
kann die kleinen Herzchen förmlich sehen.
Und wenn der Kleinere den Blick bemerkt und sein anderes Ich fragend anguckt, wird
der nur rot und stiert auf sein Blatt.
Und umgekehrt funktioniert das Ganze genau so.

Bah!
Bin ich froh, dass wir nicht so sind.
Ich war ja auch mal so unglaublich romantisch veranlagt, aber... na ja...
Dann kamst du eben...

Endlich klingelt es.

Anscheinend ist von meiner romantischen Ader doch noch etwas übrig geblieben.

Vom lauten Klopfen meines Herzens angetrieben springe ich auf und renne auf den Hof.

Irgend etwas sagt mir, dass ich dich heute nicht zum letzten Mal gesehen habe... Yoru...

Tja...

wenn man Yami-Bakura so lange kennt wie es unser Ryou tut, dann dürfte der Geist des M-Rings wie ein offenes Buch sein, oder?

^-^

Ich glaube übrigens, dass Klein-Ryou nicht annähernd so zart und verletzlich ist, wie er vielleicht wirkt... also, im Königreich der Duellanten konnte ich nicht wirklich so etwas wie Minderwertigkeitskomplexe bei ihm entdecken ^^'

Ich find ihn ja eigentlich auch total niedlich XD

von Yami-Bakura angeknurrt wird

Schon gut, schon gut. Er gehört nur dir!

So, hoffe auf Kommentare!!!

Umi

PS: Mehr Bonuskapitel von diesem Pairing wird es voraussichtlich nicht geben... aber ich habe eine neue FF aus Yami-Bakus Sicht geschrieben XD Sie heißt "Die verlorene Unschuld"... also nur, falls ich eurer Meinung nach in der Lage bin, aus seiner Sicht zu schreiben.

PPS: Die dritte Staffel geht bald los XD